

CO.DON AG: 5-Jahres-Ergebnisse der klinischen Phase-III-Studie veröffentlicht

Teltow / Leipzig, 01. November 2022 – Die renommierte wissenschaftliche Fachzeitschrift „Knee Surgery, Sports Traumatology, Arthroscopy“ publizierte die 5-Jahres-Ergebnisse der multizentrischen, prospektiven, randomisierten, kontrollierten klinischen Phase-III-Studie co.wisi (cod16 HS13) mit dem von der CO.DON AG angebotenen autologen (körpereigenen) Knorpelzelltransplantat.

Ziel der Studie war die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit der matrixassozierten autologen Knorpelzelltransplantation (M-ACT) unter Verwendung von Sphäroiden im Vergleich zur alternativen Behandlungsmethode der Mikrofrakturierung bei Patient:innen mit kleineren Knorpeldefekten (1 bis 4 cm²).

Erstrangiges Ziel der Studie war die Auswertung der Daten aus dem sogenannten Knee Injury and Osteoarthritis Outcome Score (KOOS), einem etablierten Instrument, welches Selbsteinschätzungen von Patient:innen zu möglichen Einschränkungen durch Knieknorpeldefekte erfasst. Die Nichtunterlegenheit der M-ACT gegenüber der Mikrofrakturierung wurde für den KOOS-Gesamtwert und alle 5 Subskalen bestätigt. Für die Subskalen „Aktivitäten des täglichen Lebens“, „Lebensqualität“ sowie „Sport und Freizeit“ war die M-ACT der Vergleichsgruppe sogar überlegen. Dies unterstreicht die Bedeutung der M-ACT für junge und aktive Patient:innen.

Zusätzlich wurde auch mittels bildgebender Verfahren (MRT) eine Verbesserung für die mit dem autologen Knorpelzelltransplantat behandelten Patient:innen belegt. Darüber hinaus wurde eine klinische Verbesserung sowohl bei der modifizierten Lysholm- als auch bei der IKDC-Untersuchung festgestellt. Hierbei handelt es sich um zwei weitere Fragebögen zur Erfassung der Kniefunktion.

Die Studienergebnisse bestätigen erneut die Sicherheit und Wirksamkeit der M-ACT mit Sphäroiden bei einer mittel- bis langfristigen Nachbeobachtungszeit.

Die Studie ist einsehbar unter: <https://rdcu.be/cX3kN>

Die CO.DON AG entwickelt, produziert und vertreibt körpereigene Zelltherapien zur minimalinvasiven Reparatur von Knorpeldefekten. Das angebotene Arzneimittel ist ein Zelltherapieprodukt zur minimalinvasiven Behandlung von Knorpelschäden am Kniegelenk mit ausschließlich körpereigenen Knorpelzellen. Die von CO.DON angebotene Methode wird in Deutschland derzeit in über 200 Kliniken angewandt und wurde bereits bei über 17.000 Patient:innen eingesetzt. Im Juli 2017 erhielt CO.DON die EU-weite Zulassung für dieses Arzneimittel, im März 2019 die Zulassung für die Schweiz. Am Standort Leipzig errichtete CO.DON eine der größten Anlagen für die Produktion von humanen Zellen im industriellen Maßstab für Eigen- und Auftragsproduktion. Die Aktien der CO.DON AG sind an der Frankfurter Börse notiert (ISIN: DE000A3E5C08). Vorstand der Gesellschaft: Tilmann Bur.

Weitere Informationen finden Sie unter www.codon.de.

Kontakt

Matthias Meißner
Director Corporate Communications
Investor Relations / Public Relations
T: +49 (0)341 99190 330
F: +49 (0)341 99190 309
E: ir@codon.de